

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 30 (2015)
Heft: 4

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Architekturforum Freiburg / Forum d'Architecture Fribourg (Hrsg.)

Universität Miséricorde Freiburg

Betonklassizismus und Moderne

Sulgen, niggli, 2014. 322 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, durchgehend Deutsch und Französisch. CHF 101.–. ISBN 978-3-7212-0905-1

Die Universität Miséricorde (Bauzeit 1937–1941) ist ein ambivalentes Gebäude. Seine Architektur versucht die Balance zwischen einer klassizistischen Tektonik und einer modernen Volumetrie. Der Architekt Denis Honegger (1907–1981) liess die architektonischen Grundsätze seiner beiden Lehrmeister, des modernen Klassizisten Auguste Perret und des modernen Avantgardisten Le Corbusier, einfließen und wagte damit einen schwierigen Spagat.



Der Reprint der vergriffenen Baupublikation von 1941 wird um einen Textteil zur Architektur und den Ingenieurarbeiten ergänzt, ein dritter Teil vervollständigt die Publikation durch aktuelle Fotografien. Sie erläutert die Architektur von Denis Honegger und Fernand Dumas sowie die Baustatik von Alexandre Sarrasin, Henri Gicot, Beda Hefti und Jean Barras.

Amt für Städtebau, Stadt Zürich (Hrsg.)
Katholische Kirchen der Stadt Zürich
Bestandesverzeichnis
Denkmalpflege der Stadt Zürich

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich. Zürich, 2014. 215 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–.

Das Bestandesverzeichnis dokumentiert und würdigt 25 römisch-katholische Kirchen, die in rund 100 Jahren in der Stadt Zürich gebaut wurden.

NIKE



Informationen zu den teilweise im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte aufgeführten Gotteshäuser ergänzen den Überblick über den Zürcher Kirchenbau.

Anette Bieri
Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Holzbauten im Kanton Zug
Der Blockbau

Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 8.1. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2013. 264 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90. ISBN 978-3-9523409-3-6

Gegenstand der Untersuchung sind die zwischen dem 15. und dem 17. Jahrhundert im ländlichen Kantonsgebiet von Zug errichteten Blockbauten. Im weitesten Sinn soll ein Überblick über den Stand der Blockbauforschung im Kanton Zug gegeben werden. Neben der Herausarbeitung bautechnischer und konstruktiv-typologischer Merkmale wird auch Fragen der Funktions- und Sozialstruktur nachgegangen.



Dank der seit den 1980er-Jahren systematisch durchgeführten bauarchäologischen Untersuchungen, ist es möglich, das Hauptaugenmerk auf den Urzustand der Häuser zu richten. Im Vordergrund stehen Elemente der Ausstattung, Nutzungsspuren und materielle Hinterlassenschaften der ersten Bewohnergenerationen der jeweiligen Häuser.

Joan Billing, Samuel Eberli (Hrsg.)
Klaus Vogt
Protagonist der Schweizer Wohnkultur

Baden, designunddesign / niggli, 2014. 144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 48.–. ISBN 978-3-7212-0916-7

Als Architekt und Designer gestaltete Klaus Vogt in der Aufbruchsstimmung Ende 60er-, Anfang 70er-Jahre eine neue Wohnkultur mit. Seine Möbel sind Vorboten einer neuen Lebenshaltung fern von bürgerlichen Wohnvorstellungen und den funktionalen Ästhetiknormen der Moderne. Dabei nutzte Vogt seine Kenntnisse als ausgebildeter Bootsbauer schon früh für erste eigene Stuhlkonstruktionen. Seine Möbel haben abgerundete und gekurvte Linien und brechen mit gängigen Gestaltungskonventionen ihrer Zeit.

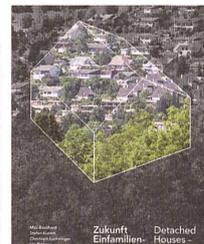


In dieser monografischen Arbeit über den Schweizer Gestalter Klaus Vogt wird auch die Experimentierfreudigkeit jener Zeit untersucht und das sich entwickelnde Umfeld mit seinen neuen, wandelbaren Wohnformen und multifunktionalen Möbeln beleuchtet. Die Publikation zeigt damit auch den Weg hin zu den neuen Formen des Wohnens jener Zeit auf.

Max Bosshard, Stefan Kurath et al.
Zukunft Einfamilienhaus Detached Houses – the Future?

Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, Institut Urban Landscape. Sulgen, niggli, 2014. Durchgehend in Deutsch und Englisch, 184 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.–. ISBN 978-3-7212-0830-6

Einfamilienhäuser gelten als hauptverantwortlich für Zersiedlung und Flächenverbrauch. Gleichzeitig stellt es für breite Bevölkerungskreise das Wohnideal schlechthin dar. Dieser Widerspruch war Ausgangspunkt und Motivation eines Nationalfonds-Forschungsprojektes am Zentrum Urban Landscape der ZHAW.



Anstatt das Wohnen im EFH als nicht mehr zeitgemäss darzustellen, wird die gesellschaftliche Nachfrage als legitim akzeptiert. Die Fragestellung lautet demnach, wie Einfamilienhaus-siedlungen und Einfamilienhäuser verbessert werden können. Mittels Szenarien und Testentwürfen werden situative Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Untersuchung eröffnet der aktuellen Diskussion um das Einfamilienhaus neue Betrachtungswinkel.

Markus Brühlmeier
Mehl und Brot, Macht und Geld im Alten Zürich
Zur Kulturgeschichte des Brotes

Zürich, Zunft zum Weggen, Chronos Verlag, 2013. 400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 71.–. ISBN 978-3-0340-0967-6

Am Beispiel der Stadt Zürich wird die Geschichte von Mehl und Brot während der Zunftherrschaft von 1336 bis 1798 nachgezeichnet. Vom Todeskandidaten, der am Rennweg das letzte Stück Brot als Henkers-mahlzeit erhielt, bis zur Armenspeisung zeigt das Buch in verschiedenen Facetten auf, wie Mehl und Brot, Macht und Geld zusammenhängen.



Die Zunft der Müller und Bäcker wird mit ihrer politischen Positionierung und Einflussnahme im damaligen Stadtgefüge porträtiert. Zudem erhält man Einblick in den von ökonomischen Zwängen geprägten Gewerbealltag und die Grundversorgung der Stadt mit Getreide und Brot, bisher noch wenig bekannte Aspekte der Zürcher Stadtgeschichte vor 1798. Mühlen, Bäckereien und Kornspeicher prägten das damalige Stadtbild wesentlich. Das Buch schliesst mit dem Übergang des Bäcker- und Müllergewerbes in die Moderne.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Thomas Brunner
**Die Kirche St. Oswald
in Zug 1478–1558**
Bau- und kunstgeschichtliche Analyse einer spätgotischen Stadtkirche

Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 7. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2013. 256 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-9523409-2-9

Die Kirche St. Oswald ist das bedeutendste spätgotische Kunstdenkmal im Kanton Zug. Das Bauwerk steht gleichsam für den Aufschwung und das gewachsene Selbstverständnis der spätmittelalterlichen Kleinstadt. Entsprechend aufwändig wurde die neue Kirche in der erweiterten Stadt im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts ausgestattet und ausgebaut.



Die Publikation zeichnet die reiche Baugeschichte der Kirche von 1478–1557, also von der Grundsteinlegung bis zur Aufstockung des Turms anhand der archiva-lischen und bauarchäologischen Quellen nach. In der bislang erschienenen Literatur zur Kirche ist deren spezielle Stellung in der schweizerischen Kunstgeschichte erkannt. Die vorliegende Forschungsarbeit will diese Erkenntnisse in einen grösseren Zusammenhang stellen.

Uta Caspary
Ornamente der Fassade
In der europäischen Architektur seit den 1990er Jahren

Berlin, Jovis Verlag, 2013. 330 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.90.
ISBN: 978-3-86859-233-7

Abwechselnd gefeiert und verurteilt, zugleich historisch rückgebunden wie zukunftsweisend, ist das Ornament eine wesentliche und nicht selten unterschätzte Vokabel der Architektursprache. Dieses Buch fächert den Ornamentdiskurs seit dem 19. Jahrhundert aus kulturhistorischer Sicht auf und nutzt ihn als Hintergrund für eine umfassende Darstellung und Analyse gegenwärtiger Ornamenttheorie und -praxis.



Zahlreiche Beispiele veranschaulichen nicht nur das grosse Spektrum ornamentaler Erscheinungsformen, sondern zeigen auch deren kommunikative Qualität und ästhetische Faszination. Damit wird ein Beitrag geleistet zur Ornamentdebatte im 21. Jahrhundert in ihrer Verbindung von Architektur-, Kunst- und Kulturgeschichte.

Dietmar Eberle,
Eberhard Tröger
Dichte Atmosphäre
Über die bauliche Dichte und ihre Bedingungen in der mitteleuropäischen Stadt

Basel, Birkhäuser, 2015. 520 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 76.–.
ISBN 978-3-99043-566-3

Dieses Buch untersucht die Zusammenhänge zwischen den Ausprägungen baulicher Dichte und daraus entstehenden Atmosphären, Nutzungsverteilungen und deren Wertschätzung.

DICHTE ATMOSPHÄRE
Über die bauliche Dichte und ihre Bedingungen in der mitteleuropäischen Stadt.

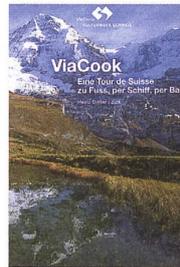


Anhand von neun Dichtekategorien, die den öffentlichen Raum mit einbeziehen, werden 36 exemplarische Quartiere in Zürich, Wien, München und Berlin fotografisch und in Kartenmaterial dokumentiert und ausgewertet. Ein einmaliges Kompendium der mitteleuropäischen Stadträume.

Heinz Dieter Finck
Via Cook
Eine Tour de Suisse zu Fuss, per Schiff, per Bahn

Via Storia – Kulturwege Schweiz, Thun, Werd & Weber Verlag, 2013. 168 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 49.–.
ISBN 978-3-906033-84-6

Als der englische Tourismusprophet Thomas Cook 1863 erstmals mit einer Reisegruppe die Schweiz besuchte, war dies ein echtes Abenteuer. Die Eisenbahn stand in ihren Anfängen, und viele Strassen waren nicht ausgebaut. So mussten die Teilnehmenden Touristen holprige Kutschenfahrten und anstrengende Fussmärsche auf sich nehmen, um die Sehenswürdigkeiten der Schweiz zu besuchen.



Heute ist eine Reise auf der ViaCook komfortabler – aber ein Erlebnis ist sie immer noch. Der heutige Wanderweg führt entlang der historischen Route von Genf über Chamonix durch das Wallis, über den Gemipass nach Kandersteg und weiter nach Interlaken, Brienz, Luzern und schliesslich auf die Rigi.

Roberto Gargiani,
Anna Rosellini
Le Corbusier
Béton Brut und der Unbeschreibliche Raum (1940–1965): Oberflächenmaterialien und die Psychophysiologie des Sehens

Bonn, Edition DETAIL, 2014. 590 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 175.–.
ISBN 978-3-95553-182-9

Anhand unterschiedlicher Projekte wird Le Corbusiers besonderer Umgang mit Sichtbeton vorgestellt: Von der Herstellung mit einer strengen Auswahl an Bestandteilen über die strukturelle Prägung der Oberfläche durch ein durchdachtes Zusammenfügen der Schalungen bis zur Behandlung der Sichtflächen mit speziellen Anstrichen. Im Kontext damit erklären die Autoren Le Corbusiers Vorstellungen des «unbeschreiblichen Raums» in all seinen Formen und Bedeutungen.



Die Entstehung von Raum – Überlegungen zum Einsatz von Baustoffen sowie Fragen der Optik, der Verwendung von Farben und letztlich die Auswirkung ihrer Verbindungen auf die Wahrnehmung werden in dieser Publikation analysiert und eröffnen so eine neue Sichtweise auf die letzten Arbeiten von Le Corbusier.

Kristina Herbst,
Andreas Buder
Zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum
Ein Leitfaden

Bern, Schriftenreihe Konservierung und Restaurierung Hochschule der Künste Bern HKB, 2013. 69 Seiten mit zahlreichen Farbbildungen. CHF 24.90.
ISBN 978-3-9522804-2-3

Anders als im kulturell definierten Schutzraum – beispielsweise im Museum oder Depot – sind künstlerische Arbeiten im öffentlichen Raum ganz unterschiedlichen Nutzergruppen und Gefahrenpotenzialen ausgesetzt und werden gern als viel zu teure Stadtmöblierung bezeichnet.



Die Publikation greift grundlegende Aspekte und Probleme auf, die aus Sicht der Konservierung und Restaurierung von Bedeutung sind. Den mit der Pflege, Wartung und Erhaltung dieser Objekte betrauten Institutionen soll der Einstieg in die Problematik und die Entscheidungsfindung beim Erhalt der Werke erleichtert werden, indem sie ein wissenschaftliches abgesichertes, normatives Handlungsschema für den konkreten Anwendungsfall angeboten bekommen, ergänzt mit grundlegenden Informationen sowie zahlreichen illustrierten Fallbeispielen.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

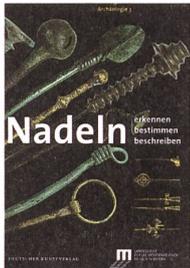
Monographien

Ronald Heynowski

Nadeln
Erkennen – bestimmen – beschreiben

Bestimmungsbuch Archäologie 3. Berlin, München, Deutscher Kunstverlag, 2014. 184 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.90. ISBN 978-3-422-07281-7

Der Band widmet sich einer nur auf den ersten Blick unspektakulären Objektgruppe: den Nadeln vom Jungpaläolithikum bis zum Hochmittelalter. Näh- und Stecknadeln sind unverzichtbar bei der Herstellung von Bekleidung, Nadeln dienen als Schmuck oder auch als Werkzeug bei der Metallbearbeitung. Material sind Knochen oder Metalle, schlichte Ausführungen stehen neben aufwändig verzierten Exemplaren.



Der Thesaurus stellt die überraschende Vielfalt der Typen und Formen vor. Er kann von Laien wie auch von Wissenschaftlern benutzt werden und bietet verschiedene Erschliessungstiefen bei der Inventarisierung. Jedem Begriff sind eine Definition, ein Quellennachweis und eine Abbildung beigelegt. Zur Einordnung der Objekttypen werden Hinweise zur Datierung und Verbreitung gegeben.

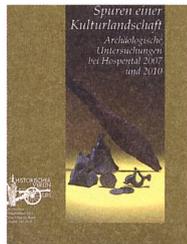
Historischer Verein Uri (Hrsg.)

Spuren einer Kulturlandschaft

Archäologische Untersuchungen bei Hospental 2007 und 2010

Historisches Neujahrsblatt 2013, Neue Folge 68. Band, 1. Reihe, 103. Heft. Altdorf, Historischer Verein Uri, 2014. 204 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 30.–. ISBN 978-3-906130-87-3

Im Zusammenhang mit dem Bau des Golfplatzes zwischen Andermatt und Hospental wurden 2010 unter der Leitung des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug archäologische Untersuchungen vorgenommen.



Die Publikation zeigt, wie sehr das Urserental eine im Jahrtausendelangen Wechselspiel von Natur und Mensch geformte Kulturlandschaft ist. Schon früh bestanden enge Kontakte zum Süden – lange bevor um 1200 mit dem Ausbau des Wegs durch die Schöllenen der Verkehr über den Gotthardpass einsetzte. Da bis ins 13. Jahrhundert schriftliche Quellen weitgehend fehlen, bilden die archäologischen Funde und einen wertvollen Bestandteil für die Erforschung des Tals.

Erwin Horat, Ralf Jacober et al.
Essen und Trinken im Kanton Schwyz

Schwyzer Hefte 101. Schwyz, Kulturkommission Kanton Schwyz, 2014. 104 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–. ISBN 978-3-909102-63-1

Das Heft behandelt Aspekte zu Essen und Trinken im Laufe der Zeit. Wie ernährten sich unsere Vorfahren? Was ass und trank man? Wo und in welchem Rahmen? Gab es Einschränkungen? Innovationen? Die Aspekte der Ernährungsgeschichte sind vielfältig. Vieles wirkt vertraut und dennoch fremd.

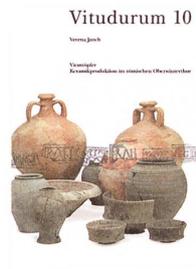


Die im Sommer 2012 von Mitarbeitern des Amtes für Kultur in Schwyzer Zeitungen veröffentlichte Reihe zu Aspekten der Schwyzer Ernährungsgeschichte brachte durchwegs positive Rückmeldungen. Die damaligen Beiträge werden im vorliegenden «Schwyzer Heft» zusammengefasst. Die thematische Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dennoch kann mit der vorliegenden Schrift ein Beitrag zur Gesellschaftsgeschichte unseres Kantons geleistet werden.

Verena Jauch
Viturstöpfe
Keramikproduktion im römischen Oberwinterthur

Viturstöpfe 10, Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 45. Dübendorf, Baudirektion Kanton Zürich, Kantonsarchäologie, 2014. 444 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 104.90. ISBN 978-3-905681-95-6

Zwischen 1991 und 2001 wurden im römischen Vicus Viturstöpfe (Oberwinterthur) insgesamt 15 Töpferöfen entdeckt. Es handelt sich um sog. stehende Öfen, die hauptsächlich für den reduzierenden Brand ausgelegt waren. Überdies konnten Einrichtungen wie Schlammssysteme oder Wasserteiche nachgewiesen werden. Das Rohmaterial wurde in unmittelbarer Umgebung gewonnen.

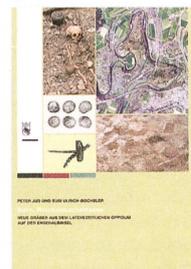


Das Produktionsspektrum dieser Öfen bestand vornehmlich aus Gebrauchskeramik und Terra-Sigillata-Imitationen. Ferner werden die Stempel auf insgesamt 139 Reibschüsseln aus dem Vicus und dem Gutshof untersucht. So hat offenbar ein Töpfer seine Ware nicht über den Vicus hinaus verhandelt, während für einen anderen Töpfer anhand des Fingerabdrucks eine Tätigkeit sowohl in Oberwinterthur als auch in Eschensch TG nachzuweisen war.

Peter Jud, Susi Ulrich-Bochsler
Bern, Reichenbachstrasse
Neue Gräber aus dem Latènezeitlichen Oppidum auf der Engehalbinsel

Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2014. 196 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 56.–. ISBN 978-3-907663-37-0

Die in der Aareschlaufe nördlich von Bern gelegene befestigte Siedlung aus keltischer Zeit gehört zu den bedeutendsten Anlagen dieser Art in der Schweiz. Wiederholt wurden auf der Engehalbinsel Gräber, Siedlungsreste und Wallanlagen entdeckt. Ein Neubau an der Reichenbachstrasse führte 1999 zu einer archäologischen Ausgrabung, bei der 36 Körpergräber zum Vorschein kamen, die zu einem grösseren Gräberfeld gehören.



Im untersuchten Teil waren ausschliesslich Frauen und Kinder beigesetzt. Sie wurden in ihrer Kleidung und mit ihrem Schmuck sowie mit Münzen und Keramikgefässen bestattet. Die neuen Untersuchungen erlauben es, auch bereits früher entdeckte Gräber neu zu interpretieren. Die Bestattungen spiegeln die Entwicklung der bisher wenig erforschten befestigten Siedlung wider.

Kantonale Denkmalpflege Luzern (Hrsg.)
Von der Geschichte geprägt
Die Kachelöfen im Rathaus Luzern

Schriftenreihe Kantonale Denkmalpflege Luzern 01. Luzern, Kantonale Denkmalpflege, 2015. 156 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 45.–. ISBN 978-3-271-60003-2

Kachelöfen sind als Wärme-spendend und repräsentativer Teil der Innenausstattung in vielen historischen Gebäuden zu finden. Bei ihrer Restaurierung stellt sich nicht nur die Frage nach dem Umgang mit dem Kachelmantel, sondern ebenso nach dem Erhalt des Innenlebens mit Brennkammer, Rauchzügen usw.

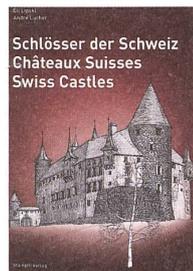


Die Publikation führt durch die über 400-jährige Baugeschichte des Luzerner Rathauses und berichtet Spannendes über seine ehemaligen und heutigen Kachelöfen. Es ermöglicht einen Einblick in die Restaurierung der sechs Kachelöfen und vermittelt die dabei gewonnenen Erkenntnisse. Historische Bildquellen, Pläne und Fotografien ergänzen die verschiedenen Textbeiträge.

Eli Lipski, André Locher
**Schlösser der Schweiz
 Châteaux Suisses Swiss
 Castels**

Bern, Stämpfli, 2013. 304
 Seiten mit zahlreichen
 Abbildungen in Farbe und
 Schwarz-Weiss, durchge-
 hend Deutsch, Französisch,
 Englisch. CHF 69.90.
 ISBN 978-3-7272-1155-3

Die Vielfalt der histori-
 schen Baudenkmäler in der
 Schweiz ist gross. Über
 1000 Festungen, Türme und
 Ruinen prägen die Land-
 schaft, rund 250 davon wur-
 den für diese Publikation
 ausgewählt. Die Schlösser
 und Burgen, aber auch die
 schlichteren Wohnsitze sind
 Zeitzeugen einer komplexen
 Geschichte. Sie erzählen
 von einem starken Willen
 nach Unabhängigkeit, aber
 auch von einem Leben hin-
 ter den Schlossmauern.



Über zehn Jahre ist der
 Architekt und Künstler Eli
 Lipski durch die Schweiz
 gereist und hat die Bauwer-
 ke detailgetreu nachge-
 zeichnet. Seine besten
 Arbeiten sind in diesem
 Buch zusammengestellt.
 Einen anderen Blick auf die
 Bauwerke hat der Pilot und
 Schlossliebhaber André
 Locher geworfen. Er hat sie
 fotografiert, meistens aus
 der Luft.

Rudolf Muggli
**Ist der Föderalismus an
 der Zersiedelung schuld?**
 Pilotstudien und Thesen

Zürich, Verlag Neue Zürcher
 Zeitung, 2014. 210 Seiten.
 Nur noch als E-Book
 erhältlich (Bestellung:
 www.nzz-libro.ch),
 CHF 24.90.
 ISBN 978-3-03823-897-3

Diese Studie untersucht in
 einem interdisziplinären
 Ansatz, ob die schweizeri-
 sche Form von Föderalismus
 und direkter Demokratie die
 Zersiedelung fördert. Der
 Jurist und Raumplanungs-
 experte Rudolf Muggli stellt
 die Zersiedelung in einen
 staatspolitischen Kontext.
 Er wägt Chancen und
 Risiken des Föderalismus
 und des demokratischen
 Systems gegeneinander ab.
 Nachholbedarf ortet er bei
 der rechtsstaatlichen Kon-
 trolle in der Raumplanung.
 Die Studie schliesst mit
 Vorschlägen für konkrete,
 praktische Massnahmen
 gegen die Zersiedelung.



Ein Expertenkreis von nam-
 haften Juristen, Politologen
 und Volkswirtschaftlern
 erarbeitete ergänzende
 Thesen. So wird die Studie
 zu einer lohnenswerten
 Lektüre für Praktiker in
 Politik, Wirtschaft und
 Öffentlichkeit.

Amt für Denkmalpflege des
 Kantons Thurgau (Hrsg.)
**Bollwerk des Glaubens,
 Leuchtturm unsterblicher
 Hoffnungen, Centrum der
 Liebe**

Die neubarocke Stadtkirche
 St. Nikolaus in Frauenfeld
 (1904–1906)

Denkmalpflege im Thurgau
 16. Basel, Schwabe Verlag,
 2014. 133 Seiten mit
 zahlreichen, meist farbigen
 Abbildungen. CHF 47.90.
 ISBN 978-3-7965-3355-6

Die katholische Stadtkirche
 in Frauenfeld ist ein frühes
 Werk des ortsansässigen
 Architekten Albert Rimli
 (1871–1954). Der neubarocke
 Sakralbau setzt einen
 entscheidenden Akzent in
 der Silhouette der Thurgauer
 Hauptstadt. Ausgehend
 von lokalen Quellen und
 zeitgenössischen Publikati-
 onen wird aufgezeigt, wie
 katholische Theologen und
 kunsthistorische Gutachter
 entscheidend Einfluss auf
 die Gestaltung von Kirchen-
 bauten nahmen.



Die spiritualitätsgeschicht-
 liche Dimension dieses
 Kirchenbauvorhabens zeigt
 sich im Motto der Predigt
 des Stadtpfarrers Alois Löt-
 scher 1902: «Helft mir eine
 Kirche bauen, die da wer-
 den soll ein Bollwerk des
 Glaubens, ein Leuchtturm
 unsterblicher Hoffnungen in
 allen Trübsalen des Lebens,
 ein Centrum der Liebe und
 der Erbarmungen Gottes für
 Euch und Eure Kinder!»

Urs Steiner
**Das Kino Razzia –
 Ein Abspann**
 Im Brennpunkt der Zürcher
 Kulturgeschichte
 1922 bis 2014

Zürich, Scheidegger &
 Spiess, 2014. 192 Seiten
 mit zahlreichen Abbildun-
 gen in Farbe und Schwarz-
 Weiss. CHF 51.–.
 ISBN 978-3-85881-435-7

Es war eine Mischung aus
 Idealismus und Leichtsin-
 n, die den 23-jährigen Stude-
 nten Jürg Judin 1986 dazu
 verleitete, im damaligen
 Problemquartier Seefeld auf
 eigene Faust das Studiokino
 Razzia zu eröffnen. Nach
 den bleiernen Jahren, in
 denen Kultur in Zürich mit
 Kultur in grossen Institutio-
 nen gleichgesetzt wurde,
 kam Judin zur richtigen
 Zeit: die Ära der arrivierten
 Institutionen wie Oper, Ton-
 halle oder Schauspielhaus
 war aus Sicht der Jugend
 abgelaufen. Der Erfolg des
 Razzia erwies sich nicht nur
 als Symbol für ein neues
 Kulturverständnis, sondern
 war auch der Auftakt zur
 Entwicklung des Seefelds
 zu Zürichs erstem Trend-
 quartier.



In diesem neuen Buch
 zeichnen Kennerinnen und
 Kenner des Seefelds und
 der Zürcher Kultur die Ge-
 schichte des Kinosaals nach
 und beleuchten das Wagnis
 Razzia aus verschiedenen
 Blickwinkeln.

Silvia Volkart
Rom am Bodensee
 Die Zeit des Konstanzer
 Konzils

Der Thurgau im späten
 Mittelalter 1. Zürich,
 Verlag Neue Zürcher
 Zeitung, 2014. 236 Seiten
 mit zahlreichen farbigen
 Abbildungen. CHF 39.–.
 ISBN 978-3-03823-887-4

2014 jährte sich das Konzil
 von Konstanz zum 600. Mal.
 Dieser wichtigste Kirchen-
 kongress des Mittelalters
 hatte weitreichende poli-
 tische und wirtschaftliche
 Folgen. Ereignisse wie die
 Verbrennung von Jan Hus,
 die Flucht des Gegenpapas
 Johannes XXIII. und die
 Ächtung des Habsburgers
 Friedrich IV. haben die Welt
 verändert. Das Gebiet der
 heutigen Nordostschweiz
 war Durchgangs- und
 Gastland für Tausende von
 Teilnehmern.



Die Veranstaltung hinter-
 liess auch kulturelle Spu-
 ren: Die Mitra von Kreuz-
 lingen, die Johannes XXIII.
 Abt Erhard Lind schenkte,
 ist heute in Frauenfeld zu
 sehen. Wandmalereien in
 Stein am Rhein erzählen
 von der Heiligsprechung
 der Birgitta von Schweden.
 Die Entdeckung römischer
 Altertümer durch italieni-
 sche Konzilteilnehmer hat
 die Geschichtsforschung
 beflügelt.

Erich Vogler
Wohnen im Denkmal
 Obwaldner Baukultur
 im Gebrauch

Flüel-Ranft, Verein werk-
 stil, 2012. 228 Seiten mit
 Abbildungen in Farbe und
 Schwarz-Weiss. CHF 36.–.
 ISBN 978-3-033-03623-9

Das Buch erzählt die Ob-
 waldner Wohnbaugeschich-
 te anhand bewohnter Häu-
 ser aus unterschiedlichen
 Epochen. Für die Auswahl
 stand nicht die Architektur
 sondern der Gebrauchswert
 im Vordergrund. Moderne
 Wohnbedürfnisse treffen
 dabei auf historische
 Bausubstanz: Das Spektrum
 reicht von praktisch im
 ursprünglichen Zustand
 genutzten Häusern bis hin
 zu solchen, die modernsten
 Anforderungen angepasst
 wurden. Das Wissen über
 die regionale Wohnkultur
 steckt in den Häusern, mit
 deren Erhalt lässt es sich
 speichern. Dabei entsteht
 attraktiver Wohnraum.



Die Publikation dokumen-
 tiert 19 Obwaldner Häuser
 aus den Jahren 1466 bis
 1937. Eine Einführung
 bietet in knapper Form
 einen Überblick über die
 Obwaldner Wohnbauge-
 schichte bis 1950.

publications

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 21 (2015), Heft 1. 78 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement), € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Der neue Art Discovery Group Catalogue – Anmerkungen zum Paradigmenwechsel im internationalen Kooperationsnetzwerk der Kunst- und Museumsbibliotheken; Was können Bibliotheken im Wikiversum machen? Über die Rolle von Fachbibliotheken auf dem Weg zu mehr freiem Wissen; Digitalisierungsstrategien in den Sammlungen und Archiven der ETH-Bibliothek.

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 2/15. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement).

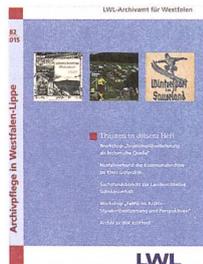
Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bs-la@bs-la.ch, www.bs-la.ch ISBN 3-905656-72-5 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Zooarchitektur – Architecture des jardins zoologiques; Architecture naturelle; Wohin die Reise führt; Symmetrie und Exotik; Afrikanische Menschenaffen in der Wilhelma; Über Inszenierungen von Natur; Die Landschaft kehrt in die Zoos zurück; Zoofelsen aus Zürich; Neues Berufsbild: Zooplanung; Die Verwandlung des Pariser Zoos; Erlebnisarchitektur.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 82, April 2015. 72 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org, www.lwl-archivamt.de ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: Tourismusüberlieferung als historische Quelle: Historische Tourismusforschung in Westfalen – Entwicklung des Tourismus, Quellenlage, Forschungsstand und -perspektiven; Zentral – regional – lokal: Institutionelle Tourismusförderung in NRW – Organisationsstrukturen und Vernetzung.

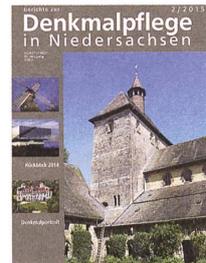
as. archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 38.2015.2. 84 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Basel 2015 n. Chr., Ausgrabungen im Fokus: Die bronzezeitliche Besiedlung Basels – kleine Mosaiksteinchen fügen sich zu einem Gesamtbild; Vom befestigten Dorf zur offenen Zentralsiedlung – 100 Jahre Forschung zu Basel-Gasfabrik; Am Anfang war ... der Rhein! Geschichte einer Landschaft; Kulturtransfer in keltischer und römischer Zeit.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2015, 35. Jahrgang, 2015. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 7.– (Einzelnummer), € 20.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Niedersächsische Denkmalpflege 2014: Wissenschaft und Denkmalpflege: Prof. Winghart setzt ein bundesweites Zeichen in Osnabrück; Zeitzeugen zu Hannovers grossem Garten.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 2/15. 36 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Wie planen, wenn nichts mehr geht? / Comment aménager le territoire quand rien ne va plus?: Abwanderungsgebiete: Gesund schrumpfen!; Vom Streben nach Wachstum zur Gestaltung von Schrumpfung; Ein lebendiger Alpenraum; Quels outils pour mesurer le déclin urbain de nos villes? – Réflexions basées sur l'étude des villes moyennes françaises.

Conservation Perspectives

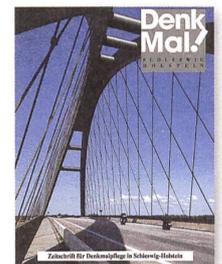
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 30, Number 1, Spring 2015. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: Seismic Retrofitting: In the Wake of Quakes; Between two Earthquakes; Bringing Order to Chaos; Reducing Seismic Vulnerability; Mastering the Mechanics of the Past.

DenkMal!

Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 21, 2014. 1 Heft pro Jahr. 184 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (0481) 6886-0, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal ISSN 0946-4549 ISBN 978-3-8042-0919-0



Aus dem Inhalt: Die Fehmarnsundbrücke – Wahrzeichen Schleswig-Holsteins; Vielseitige Symbolik in der kirchlichen Architektur der Nachkriegsmoderne – plastisch greifbare und sinnlich erfahrbare Theologie; Ahrensburg: Ein Rathaus für die Stadt von Morgen – ein Plädoyer für das baukulturelle Erbe der 1970er Jahre.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2015, 44. Jahrgang. 52 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug

bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Ein Bad im Jungbrunnen; Respekt! oder: Weniger ist mehr; Ausdrück totalitärer Beschäftigungspolitik; Das «Konzil» in Konstanz; Denkmalpflegerische Themen im Unterricht etablieren; Geschick aufgefädelt.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 160, März 2015. 140 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@bldf.bayern.de, www.bldf.bayern.de ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Vor 70 Jahren – Kultur im Bombenhagel; Römisches

Geflecht aus Burgweinting; Römische Brandgräber aus Kösching; Restaurierung von Altarblättern von Rubens, Vermiglio und Kager; Die Mang'sche Wachsbleiche in Bamberg; Biertgärten in Bayern; Der chinesische Pavillon von Schloss Donaustauf.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

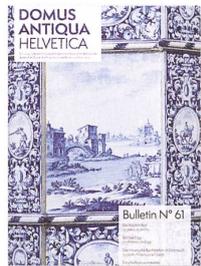
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2015. 52 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Hessens jüngste Welterbenominierung: Die «Künstlerkolonie Mathildenhöhe» in Darmstadt; Der Flügellalter aus Kleinern im Verhältnis zu den übrigen Werken aus der Meitersdorfer Franziskanerwerkstatt; Burg Trendelburg – eine innovative Festung des 15. Jahrhunderts.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 61, 5/2015. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Der Kachelofen; Mittelalterlicher Turmofen im Lichtensteig SG; Schloss Elgg; Ausgewählte Kachelbilder; Der historische Kachelofen im Gebrauch; Die Specksteinöfen im Maiensäss Ernst-Burckhardt in Seppce (Evolène); Der Kobold in Oberbüren; Der Ramsteinerhof in Basel.

Fachwerk

Das Magazin der Denkmalpflege des Kantons Bern / La revue du service des Monuments historiques du canton de Berne. 2015. 84 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Kostenlos. Bestelladresse: Denkmalpflege des Kantons Bern, Münsterstrasse 32, 3011 Bern, T 031 633 40 30, denkmalpflege@erz.be.ch ISBN 978-3-9523701-2-4



Aus dem Inhalt: Schlösser: Die reiche Schlösserlandschaft im Kanton Bern; Schlossmuseen und Museumsschlösser; Grunderhaltung: 5 Beispiele; Der Festsaal von 1644 im Alten Schloss Belp; Schlossparks – gestaltete Natur; Vom Dampfschiff zum Opel «Montage Suisse»; Schlossherr sein – Sigmund von Wattenwyl.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 01.2015, 44. Jahrgang. 92 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Gesellschaft und Raumentwicklung: Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit: Vom vernachlässigten Thema zur wichtigen Herausforderung; Soziale Aspekte untersuchen, um die Beurteilung von Projekten zu verbessern; Die sozialen Determinanten der Gesundheit; Mobilität und soziale Gerechtigkeit: Die Frage der Geschwindigkeit.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 2/2015. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Zehn Jahre Ferien im Baudenkmal / Les dix ans de Vacances au coeur du patrimoine: Caspar Hürlimann: «Ein positives Signal setzen»; Gewinn für Bauten, Feriengäste und Eigentümer; Vacances en Suisse centrale médiévale; Grundsätze zum Umgang mit den Baudenkmalern. Beilage: Jahresbericht 2014.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 5/15 – 6-7/15, 28. Jahrgang. Jeweils 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 164.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: 5/15: «Man nannte mich Phantast»; Eine Grossstadt unterbringen; Raum hören, Klang bauen; Zweitwohnungen durch die Hintertüre; Über systemgrenzen hinaus; Bücherhalle im Industriedenkmal; Baukultur für Naturpärke. Themenhefte: Zuger Landschaften; Licht der Zukunft. 6-7/15: Aufstücken; Nah dran; Wenn Geld keine Rolle spielt; Läden öffnen; Totholz planen; Erinerungen an das Dorf; Kein Matterhorn, dafür Design; Weiche Welt. Themenheft: Das informierte Modell.

Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2.15, 21. Jahrgang. 50 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikge-

publications

Periodica

schichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Industriekultur 2.15

100 Jahre EKD

Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt Nordfrankreich: Industriekultur im Norden Frankreichs; Die Region Lille – das Ruhrgebiet der Textilindustrie; Das Bergbauggebiet Nord-Pas de Calais – Weltkulturerbe seit 2012; Eine Wirklichkeit gewordenen Utopie: das Familistère in Guise; Hohe Halden und tiefe Einblicke – auf den Spuren des industriellen Erbes in Nordfrankreich.

Inforum / Raum und Umwelt R&U

VLP-ASPAN. Mai – 2/2015. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Materialien zur Raumentwicklung. Jeweils 20 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung,

Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch

INFORUM

VLP-ASPAN



Aus dem Inhalt: **Inforum: RPG 2:** Die zweite Revision sollte verschoben werden; Das Konzentrationsprinzip gilt auch ausserhalb der Bauzonen; Verdichtung und Ortsbildschutz – kein Ding der Unmöglichkeit. **R&U:** Die Rechtsprechung des Bundesgerichts 2014.

IN.KU

Nr. 74, August 2015. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

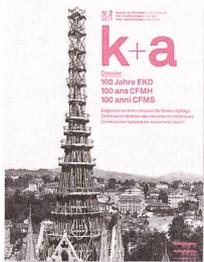
74 IN.KU

RhB-Grossmotorlok 205

Aus dem Inhalt: Die RhB-Grossmotorlok 205 von 1913; Zeuge einer Pionier-Elektrifizierung; RhB-Schulungsobjekte am Technikum Winterthur; Die Zukunft der Lok 205.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 2, 2015. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: 100 Jahre EKD – 100 ans CFMH – 100 anni CFMS: Von Reichtum und Vielfalt; Denkmalpflege um, 1900; Naef – Durrer – Zemp; Konservieren? Oder doch restaurieren?; Inventare und Denkmalpflege; Mirabilia ou ressource durable?; La ricerca archeologica nel Cantone Ticino.

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 24/2015. 68 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Das neue KGS-Gesetz ist in Kraft: Das neue Kulturgüterschutzgesetz entspricht den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen; Das neue schweizerische Kulturgüterschutzgesetz aus dem Blickwinkel des Völkerrechts; Neuerungen als Chance für den Schweizer KGS; Sicherstellungsdocumentationen: Eine der wichtigsten und bewährtesten Massnahmen zum Schutz von Kulturgütern.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 20. Jahrgang – 2015/2. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Mittelalter · Moyen Age

Medioevo · Temp medieval

Aus dem Inhalt: Verbrannt – verwüstet – verlassen: Die archäologische und historische Erforschung von sogenannten Stadtwüstungen in der Schweiz; Le hameau

médiéval de Fang/Tiébagette (Val d'Anniviers, Valais).

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 25. Jahrgang, Nr. 3, Juni 2015. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Das halbe Vergnügen: Das Strandbad am Müggelsee in Berlin ist restaurierungsbedürftig; Emsig wie die Bienen: Die Patriotische Gesellschaft in Hamburg feiert ihr 250-jähriges Bestehen; Der Dorfkirche in Bargischow muss geholfen werden; Komposition für Gleisharfe: In Chemnitz steht die einzige Seilablaufanlage Europas.

Museum heute

Fakten, Tendenzen, Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 47, Juni 2015. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen

in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

museum heute 47

Blfd

Aus dem Inhalt: Heimatmuseum in der Zehntscheuer, Stuttgart-Plielingen; Deutschordensmuseum, Bad Mergentheim; Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart; Hesse Museum, Gaienhofen; Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar; Deutsches Tagebucharchiv, Emmendingen.

Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin.
Nr. 64, 1/2015. 48 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.– (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Über die Grenze: «Grenzen sollten Orte der Begegnung sein», Hauptrolle für den Zuschauer; Der Traum vom Fliegen; Das Jahrhundert der Provokation; Idyllisches Vor-alpenecho mit städtischem Lärmpegel; Sonderfall Schweiz(erdeutsch); Rock die Dropbox; Kultur trifft Teilchenphysik.

Patrimoine & architecture
Cahier n°s 21–22, Avril 2015. Une publication de l'Office du patrimoine et des sites, Service cantonal

d'Archéologie, Genève. 136 pages, fig. en couleur. CHF 26.–. Abonnement et commande: Office du patrimoine et des sites, Case postale 22, 1211 Genève 8, T 022 546 61 01, www.ge.ch/patrimoine ISSN 1420-7095



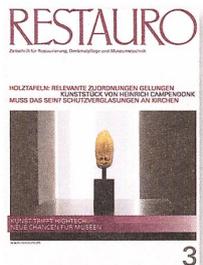
Contenu: Matériel/Immatériel – 40 ans de patrimoine, 1970–2010: Patrimoine: voyage des mots. Heritage, Erbe, Beni culturali, Turâth, Tigemmi; Le patrimoine en France: une représentation; The Situation of German Heritage during the Past Forty Years; Le patrimoine paysager helvétique. Sites, nature et nouveaux monuments; Le patrimoine culturel immatériel et les musées: perspectives et défis.

Patrimoine & architecture
Série archéologie n° 2, mai 2015. Une publication de l'Office du patrimoine et des sites, Service cantonal d'Archéologie, Genève. 100 pages, fig. en couleur. CHF 22.–. Abonnement et commande: Office du patrimoine et des sites, Case postale 22, 1211 Genève 8, T 022 546 61 01, www.ge.ch/patrimoine ISSN 1420-7095



Contenu: Archéologie genevoise 2012–2013: Les sites littoraux préhistoriques du canton de Genève; Un pont médiéval et le forum de Nyon en pièces détachées; Les fouilles de la place Simon-Goulart en 2012: sanctuaire antique et défenses de la ville médiévale; L'esplanade de Saint-Antoine – un complément essentiel à la connaissance du développement du flanc oriental de la cité.

RestauRO
Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 3/2015 – 4/2015. 68 respektive 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 18.– (Einzelheft), € 135.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauRO@restauRO.de, www.restauRO.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: 3/2015: Titelthema Neubau oder Umbau: Die Transformation

des historischen Bauments in ein Museum; Kunsttempel im Schoss der Stadt; Thema Holztafeln: Im Schatten des Vaters; Thema Glas in der Denkmalpflege: Maschinengezogene Gläser; Eine alternative Methode der Antikglasherstellung. 4/2015: Titelthema Kunstwerkanalyse & Vermittlung; Gehört der Deckel noch zur Vase?; Reflectance Transformation Imaging (RTI); Fisch, Fliege und Skorpion; Thema Oberflächenreinigung: Bündellicht und Feuer; Thema Beleuchtung: Ausstellungen im richtigen Licht.

Rundbrief Fotografie
Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Fotografie – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 22 (2015), No. 2 / N.F. 86. 70 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 94.00 (Abonnement; Ausland 98.50). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstraße 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 652 263 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Wenn das Sammeln zur «fixen Idee» wird: Die frühen Fotokampagnen des Kunsthistorischen Instituts in Florenz; Infrarot-Hinterblitzverfahren

& Fast Fourier Transformation: Eine neue Methode zur Sichtbarmachung von Papierstrukturen in Fotopapieren?; Revision: Perspektiven der historischen Fotografie im Kölner Museum Ludwig.

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2015. 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Laupenstrasse 7, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 306 92 50, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Dossier «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas»: Gibt es die Schweiz? – eine pseudo-wichtige Frage; Die Schweiz in Europa. Gedanken des Historikers; Die Marke Schweiz – eine Utopie?; Point de Suisse: un instantané de l'état d'esprit en Suisse en 2014; Architektursprache des Nationalen. Konstruktionsversuche einer eidgenössischen Baukunst; «Dörflichschweiz» oder «Burgenschweiz»? Nationale Mythen um 1900.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 15 – Nr. 24, 141. Jahrgang. 40 respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen

Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 15: Spiel mit dem virtuellen Raum: Perspektivenwechsel; Schöpfer digitaler (T)räume; «Lasst die Architekten spielen!»; Frei im 3-D-Raum. Nr. 16: Rigi I – bebauter Berg: Oben blau, unten grau; Strahlende Königin?; Auffrischung in feinen Frequenzen. Nr. 17-18: Rigi II – bewegter Berg: Den Launen der Natur trotzen; Vom Bahntrasse zum Höhenweg. Nr. 19-20: Holzbau aufgesetzt: Verzogen und verzerrt; Krone aus Holz; Scheune mit Ausblick. Nr. 21: Haiti – Facetten des Wiederaufbaus: Existenzieller Stillstand; Der Boss baut das Haus; Schulen nach Schweizer Norm. Nr. 22: Der letzte Corbusier: Sonderbarer Solitär; Schöpferisches Destillat; Schirm und Skelett; Quer in der Landschaft. Nr. 23: Eine Einhausung für Schwammdingen: Ein Tagbautunnel gegen den Lärm; Transformation der Gartenstadt; Vom Manko zum Plus. Nr. 24: Gebäudeintegrierte Photovoltaik: Baustoff mit Zukunft; BIPV im Kontext; «Im Grunde trivial»; Überwältigende Vielfalt.

Aus dem Inhalt: Dossier «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas»: Gibt es die Schweiz? – eine pseudo-wichtige Frage; Die Schweiz in Europa. Gedanken des Historikers; Die Marke Schweiz – eine Utopie?; Point de Suisse: un instantané de l'état d'esprit en Suisse en 2014; Architektursprache des Nationalen. Konstruktionsversuche einer eidgenössischen Baukunst; «Dörflichschweiz» oder «Burgenschweiz»? Nationale Mythen um 1900.

publications

Periodica

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 2/2015. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Leben mit Naturgefahren: «Wir haben bedeutend an Sicherheit gewonnen»; Die Überschwemmungsgefahr an der Sihl entschärfen; Gute Karten für den Umgang mit Risiken; Wenn der grosse Regen kommt; Ein Schutzwald leistet mehr als man denkt; Aufrütteln für den Erdbebenschutz; Wo liegt das naturverträgliche Mass?.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 4/2015 – 6/2015. 80, respektive 76 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **4/2015:** Display: Zeichen und Dinge; Raum, Objekt und Erzählung; Labor und Wunderkammer; Modellbauhaus; Schau-fenster für die Mode. **5/2015:** Knappheit: Recetas Urbanas; Auswandern oder durchhalten?; Jenseits von Marktzwängen; Lob der Idiotie; Simple Things; Zurück in einen Alltag. **6/2015:** Die Villa: Die Welt als Wille und Villa; Arts-and-Crafts trifft Japan; Schauen und leben lassen; Donjon in der Ebene; Auf den Punkt gebracht; Wie im Film; Idealismus und Realismus.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 72, 2015, Heft 1-2. 168 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte

Aus dem Inhalt: «Avere la stoffa del santo» Affreschi e tessuti nel Canton Ticino tra XIV e XV secolo; Gewirkte Paramente aus den Klöstern Rathausen und Eschenbach; Eine Walliser Tischdecke aus dem Jahre 1669 im Historischen Museum Basel; Ein Musterbuch für Strumpfstricker (um 1630–1650); Männersache. Gillets brodés des 18. Jahrhunderts aus dem historischen Museum Bern; Niederländische Leindamaste aus Schloss Wildegg.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. März 2015 Nr. 58. 15. Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642

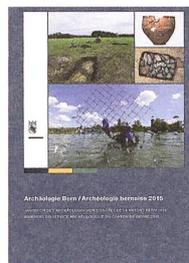


Aus dem Inhalt: Holzfenster: Das Fenster und seine Symbolkraft; Holzfenster – eine Systemübersicht; Isolierglasfenster; Interkultureller Wohnbau in Wien; Was sonst, wenn nicht Holz?; Ein Fenster ist nur so gut wie sein Einbau; Schule in Diedorf bei Augsburg; Fenstereinbau im Werk; Verwaltungszentrum in St. Gallen; Sanierung von Holzfenstern.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2015

Jahrbuch des archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2015 / Annuaire du Service archéologique du canton de Berne 2015. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 56.–. Bestelladresse: Verlag Rub Media, Postfach, 3001 Bern, buch@rubmedia.ch. ISBN 978-3-907663-48-6



Aus dem Inhalt: Das archäologische Jahr 2014 / L'année archéologique 2014; Fundberichte / Liste des interventions; Kurzberichte / Comptes rendus; Aufsätze / Articles.

Archäologie Schweiz

Jahrbuch. Band/Volume 98, 2015. 300 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch



Aus dem Inhalt: Aufsätze: Habitats de l'âge du Fer à Courrendlin JU-En Solé; Laufenburg AG – Ein römischer Warenumschlagplatz an Stromschnellen des Hochrheins; Sion VS-St-Théodule: premier regard sur un ensemble céramique moderne; Mitteilungen; Fundbericht 2014; Anzeigen und Rezensionen; Geschäftsbericht 2014; Private Stiftungen und Legate; Regionale archäologische Vereinigungen; Publikationen.

Berichte! Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern

2015/7. Herausgegeben von der Dienststelle für Hochschulbildung und Kultur, Denkmalpflege und Archäologie Luzern. 60 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Kostenlos abrufbar unter www.da.lu.ch/index/da-publikationen.htm.

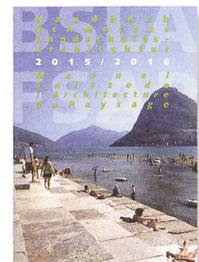


Aus dem Inhalt: Cornel Doswald, Der Bauch liest auch...; Das Grab eines spätrömischen Beamten in Sursee; Rathaus Luzern, Restaurierung in Etappen; 35 aus 208: Restaurierungen, Ausgrabungen & weitere Massnahmen; Das kantonale Bauinventar – Emmen; Herbert Bühl, Präsident der ENHK; Die

wundersame Rettung des Spychers Schwarzenbach; Denkmalpflege und Archäologie in der Öffentlichkeit; 208 Restaurierungen, Ausgrabungen und weitere Massnahmen; Verzicht/ Verluste; Angebote.

Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA

Handbuch Schweizer Landschaftsarchitektur 2015/2016. Manuel Suisse de l'Architecture du Paysage 2015/2016. 280 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Durchgehend Deutsch und Französisch. CHF 20.–. Bestelladresse: BSLA FSAP, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsia@bsla.ch, fsap@fsap.ch, www.bsla.ch, www.fsap.ch



Aus dem Inhalt: Gartenjahr 2016; Berufsbild Landschaftsarchitekt/ Landschaftsarchitektin; Adressen BSLA; Büropräsentationen, Büroverzeichnis, Mitgliederverzeichnis; Der BSLA stellt sich vor; Auszug aus den Statuten des BSLA; BSLA-Drucksachen; anthos; cuntradas.ch; Evariste-Mertens-Preis; BSLA-Preis 2014; Schulthess Gartenpreis 2014; Fata Morgana; Zanzibar open space; Der BSLA und die IBA Basel 2020; «the swiss touch in landscape architecture»;

Schweizerische Stiftung für Landschaftsarchitektur (SLA); Forum Landschaft; Adressen.

Fachstelle Kultur – Tätigkeitsbericht 2014
Kanton Zürich, Direktion der Justiz und des Innern. 24 Seiten mit Bildern in Farbe. Als PDF bei www.fachstellekultur.ch > Über uns > Zahlen und Fakten > Tätigkeitsbericht.



Aus dem Inhalt: Bericht 2014; Übersichten; Fachstelle und Kulturförderungskommission. **Beilagen:** Verfügte Beiträge 2014; Leitbild Kulturförderung.

Pro Helvetia
Jahresbericht 2014. 40 Seiten mit Farbbildungen. Bestelladresse: Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Hirschengraben 22, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, info@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Wort des Präsidenten; Markenzeichen

Pro Helvetia; Bericht des Direktors: Ein Beitrag zur Kohäsion – seit 75 Jahren; Pro Helvetia weltweit; Pro Helvetia in der Schweiz; Jahresrechnung; Statistiken; Organisation.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA

Jahresbericht 2014. 204 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch ISBN 978-3-9523258-8-0



Aus dem Inhalt: Wissenschaftlicher Bericht; Administrativer Bericht; Wissenschaftliche Berichte der Projektleiter: Origine et développement de la métallurgie du fer au Burkina Faso et en Côte d'Ivoire. Seconde campagne dans la région de Kaniasso (Folon, Côte d'Ivoire) et autres recherches; La construction du cadre chronologique et paléoenvironnemental de la moyenne vallée de la Falémé (Sénégal oriental); les résultats de la 17^{ème} année d'activité du programme international «Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique»; Gonur Depe, Turkmenistan. Bericht

über die 1. russisch-schweizerische Kampagne 2014; The Bhutan-Swiss Archaeology Project 2014: Strengthening Institutional and Scientific Cooperations; Chubjakha Dzong Ruin – The Historical Construction Research in 2014.

Schweizerische Nationalbibliothek
101. Jahresbericht 2014. 24 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 89 11, info@nb.admin.ch, www.nb.admin.ch



Aus dem Inhalt: Kennzahlen; Analoge und digitale Welt verschmelzen; Chronik – eine Auswahl; Markante Erwerbungen; Sammlung; Nutzung; Graphische Sammlung; Schweizerisches Literaturarchiv; Centre Dürrenmatt Neuchâtel; Finanzen; Kommission und Geschäftsleitung; Organigramm.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Jahresbericht 2014. 64 Seiten, zahlreiche Farb-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung

der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 3, Postfach 8232, 3001 Bern, T 031 308 22 22, pri@snf.ch, www.snf.ch ISSN 1422-5514



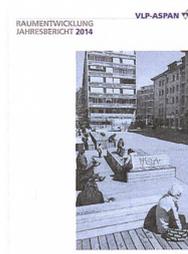
Aus dem Inhalt: Der SNF 2014: An der Internationalität führ kein Weg vorbei; Forschungsplatz Schweiz gefährdet: Der SNF gibt Gegensteuer; 849 Millionen für die wissenschaftliche Forschung; Brückenschlag zwischen Grundlagenforschung und Innovation; «Die Zeit ist reif für eine Veränderung»; Der SNF befragt Forschende zu ihren Bedürfnissen; Der Fall der Berliner Mauer belebt die Forschung; Angebot des SNF unter der Lupe; Forschungsergebnisse: Zugangsbarrieren konsequent abbauen; Wichtige Ereignisse 2014; Statistiken; Organe und Jahresrechnung; Aus den Jahreszielen 2015. **Beilage:** Zahlen und Fakten 2012.

Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2014. 60 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, Postfach, 4001 Basel, T 061 267 86 01, stabs@bs.ch, www.staatsarchiv.bs.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht: Heureka; Schwerpunkte; Kommunikation und Vermittlung; Benutzung; Vorarchiv; Zuwachs; Erschliessung; Bestandserhaltung; Interne Dienste; Informatik; Personal; Archivische Kooperation. Verzeichnisse: Verein der Freunde des Staatsarchivs; Dr. H. A. Vögelin-Bienz-Stiftung des Staatsarchivs; Bildnachweis.

VLP-ASPAN
Raumentwicklung 2014, Jahresbericht 2014. 80 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch



Aus dem Inhalt: Raumentwicklung 2014; Jahresbericht 2014: Verbandsorgane; Finanzen; Beratung; Beratungszentrum; Information; Dokumentation; Aus- und Weiterbildung; Vernetzung.

Ziegelei-Museum
31. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum, 2014. 100 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Postfach, 6330 Cham, T 041 741 36 24, info@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch ISBN 978-3-9523037-8-8



Aus dem Inhalt: Ziegel im Frühmittelalter; Eine westgotische Wandfliese aus dem 6./7. Jahrhundert; Karolingerzeitliche Säulenziegel aus Aachen; Backsteine in Einhard's Kirchenbauten; St. Galler Baukeramik aus dem Frühmittelalter; Bischof Bernward von Hildesheim und die Ziegelherstellung um 1000; Die Stempel auf den Bernwardsziegeln; Der Überfall im Wildbad – Ludwig Uhland auf einem Schaffhauser Flachziegel; Résumés en français; Verein Ziegelei-Museum; 31. Jahresbericht 2013; Spenden 2013.